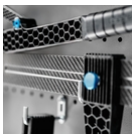
SCHADEN.NEWS








08.07.2020

INSTANDSETZEN STATT ERNEUERN: CARBON MIT NEUEM KOMPLETTSYSTEM

Mit „Instandsetzen statt Erneuern“ und dem Miracle-System hat sich das Team der Carbon GmbH als führender Anbieter für Karosserie-Außenhautreparaturkonzepte etabliert. Weil das Unternehmen sich laut Vertriebsleiter Siegbert Müller mit dem Hersteller der bislang verwendeten Zugkomponenten nicht auf eine konsequente Weiterentwicklung des Systems verständigen konnte, gehe es nun mit dem Carbon Body Repair-System, kurz CBR, den eingeschlagenen Weg konsequent alleine weiter.

INVESTITION IM SIEBENSTELLIGEN BEREICH

Das Ziel liegt dabei laut der Carbon GmbH auf noch mehr Reparaturqualität und Effizienz beim Richten durch extrem leichte Materialen, hohe Steifigkeit und eine optimale Ergonomie der Zugkomponenten. "Erreicht wird dies durch einen hohen Anteil an hochwertigen Komponenten aus Carbon und carbonfaserverstärkten Kunststoffen sowie eine einzigartige Wabenstruktur", berichtet Siegbert Müller. Mit einer Investitionssumme im siebenstelligen Bereich handelt sich dabei seinen Angaben zufolge um die größte Investition in der Firmengeschichte. So wurden in der Entwicklungsphase des CBR mehr als vierzig Spritzgussformen konstruiert, gefertigt und mehrfach optimiert. "Das extrem niedrige Gewicht der CBR-Zugkomponenten reduziert den Kraftaufwand bei alltäglichen Richtarbeiten erheblich. Das Ansetzen der Zugwerkzeuge – insbesondere beim Arbeiten über Kopf und bei Nutzfahrzeugen – gelingt deutlich einfacher als mit konventionellen Systemen", erklärt Siegbert Müller. Zudem bündele das CBR das durch zahllose, anspruchsvolle Karosserie-Reparaturen gewonnene Know-how mit den Erfahrungen aus der über 20-jährigen Zusammenarbeit mit Automobil-Herstellern und dem Karosserie-Handwerk.

DRITTE GENERATION FÜR REPARATURSYSTEM VON ALUMINIUMBAUTEILEN

Mit dem neuen AluRepair VISAR stellt die Carbon GmbH zudem die dritte Generation ihres 3-in-1 Multitalents für die Reparatur von Aluminiumbauteilen und das Bolzenschweißen vor. Mit dem 1.200 Ampere starken Gerät lassen sich Aluminium-Bits sowie Gewinde-, Masse- und Geräteträgerbolzen bis 12 Milimeter Durchmesser schweißen, sowie spezielle Auszugsbolzen für das schnelle Entfernen von Stanznieten setzen. Der Clou: die jeweils optimalen Schweißparameter für die Bolzen können einfach über die Teilenummer des Herstellers abgerufen werden. Das notwendige Know-how für die profitable Instandsetzung von Stahl- und Alu-Blechen liefert der Systemanbieter in speziellen Karosserie-Trainings und Seminaren.

Ina Otto